Gießen, den 13.09.2021

Servicebetrieb
Landkreis Gießen

Rosemarie Rohrmus-Kray
Telefon: 0641/9390-1765
Fax: 0641/9390-1565
E-Mail: rosemarie.rohrmus-kray@lkgi.de
Gebäude: E Zimmer: 223

Konzept zur Stellung „Kostenloser Menstruationsprodukte in den öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen des Landkreises Gießen“

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung……2
2. Auftrag des Kreistages……2
3. Projektorganisation……2
4. Umsetzung ……2
5. Pro und Contra……3
6. Haushaltspolitische Auswirkungen ……3
7. Kostenkalkulation……4-8
8. Weiteres Vorgehen……8

1. Vorbemerkung

Der Servicebetrieb Landkreis Gießen wurde beauftragt, ein Umsetzungskonzept zur Stellung kostenloser Menstruationsprodukte in den öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen des Landkreises Gießen zu erarbeiten.

2. Auftrag des Kreistages

Mit Beschluss vom 12. Juli. 2021 hat der Kreistag den Kreisausschuss beauftragt

a) ein Umsetzungskonzept und eine Aufstellung zu erarbeiten, in welchen kreiseigenen Verwaltungsgebäuden, Bildungseinrichtungen und sonstigen öffentlichen, in der Zuständigkeit des Landkreises Gießen liegenden Gebäuden und Einrichtungen, sinnvollerweise Menstruationsprodukte wie Tampons und Binden frei zugänglich und kostenfrei zur Verfügung gestellt werden können.

b) die Auflistung sowie ein mögliches Umsetzungskonzept dem Kreistagsausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration und Ehrenamt zeitnah zur weiteren Beratung vorzulegen.

3. Projektorganisation

Die Auswertung der Anzahl der weiblichen Personen erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Personal und dem Fachdienst Schule.

Die Auswertung der Sanitäranlagen für Frauen erfolgte durch den Servicebetrieb.

Die Prüfung zur Umsetzung und Erstellung des Umsetzungskonzeptes erfolgte durch den Servicebetrieb.

Die Kostenkalkulation erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Stab 93.

4. Umsetzung

Durch den Servicebetrieb kann das Konzept wie folgt umgesetzt werden:

- Nach Bereitstellung der Haushaltsmittel können die Produkte und das Zubehör zentral im Servicebetrieb beschafft werden.

- Die Hausmeister können in den Sanitäranlagen die dafür erforderlichen Abfallbehälter und Hygienespender anbringen.

- Das Reinigungspersonal kann das Auffüllen der Produkte sowie die Leerung der Abfallbehälter 1x täglich von Mo.-Fr. sicherstellen. Zusätzliche Reinigungszeiten sind nicht erforderlich.

5. Pro und Contra Stellung kostenloser Menstruationsprodukte in öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen des Landkreises

Pro:

Schottland war das erste Land, das seine Einwohnerinnen kostenlos mit Binden und Tampons versorgt. Inzwischen werden solche Hygieneartikel auch in Deutschland in vielen Städten und Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt. In den Städten Wiesbaden und Darmstadt erging kürzlich der Beschluss, in öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen kostenfrei Hygieneartikel zur Verfügung zu stellen.

Freie Menstruationsprodukte in Bildungseinrichtungen geben Sicherheit und können die Schulbesuche erleichtern. Die Stellung kostenfreier Menstruationsprodukte kann eine Möglichkeit sein, Barrieren und Zugangsschwierigkeiten abzubauen und gleichzeitig gegen Schamgefühle und Unsicherheiten in Bezug auf Menstruation in den öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen des Landkreises Gießen ein Zeichen setzen.

Contra:

- Hohe Kosten: Einmalige Anschaffungskosten rd. 21T € für noch erforderliche Tretmülleimer, Hygienebeutelspender und Aufbewahrungsbehälter für alle Kabinen. Alternativ: Ausstattung von einer Kabine pro Sanitäranlage rd. 10 T€. Zwischen rund 15 T€ und 58 T€ jährlich für Tampons, Binden und Hygienebeutel.
- Die kostenlose Bereitstellung kann dazu führen, dass durch Mitnahme oder zweckentfremdete Nutzung die Kalkulationen überschritten werden.

6. Haushaltspolitische Auswirkungen

Die Haushaltspolitischen Auswirkungen sind aufzuzeigen und im Wirtschaftsplan 2022 des Servicebetriebes Landkreis Gießen anzupassen oder gegebenenfalls in einem zu erstellenden Nachtragsplan für 2022 abzubilden. Die Höhe der Kosten ist abhängig von der Entscheidung, welche Gebäude des Landkreises wie ausgestattet werden sollen.

7. Kostenkalkulation

a) Kostenkalkulation Ausstattung und Abfallbehälter

Prämissen:

Kosten Tretmülleimer *10,00 €*

Kosten Spender für Hygienebeutel *4,00 €*

Kosten Aufbewahrungsbehälter *8,00 €*

Berechnung

Kostenkalkulation Tretmülleimer, Spender f. Hygienebeutel und Aufbewahrungsbehälter bei Komplettausstattung aller Kabinen pro Sanitäranlagen weiblich				
Art	**Anzahl Toiletten weibl.**	**Ausstattung Tretmülleimer**	**Ausstattung Spender Hygienebeutel**	**Aufbewahrungs-behälter**
Grundschulen	389	3.890,00 €	1.556,00 €	3.112,00 €
Gesamtschulen	410	4.100,00 €	1.640,00 €	3.280,00 €
Förderschulen	101	1.010,00 €	404,00 €	808,00 €
Berufsschule	50	ausgestattet	ausgestattet	400,00 €
Verwaltung und Außenstellen	101	ausgestattet	ausgestattet	808,00 €
Gesamt	1051	9.000,00 €	3.600,00 €	8.408,00 €
Gesamtkosten Grundausstattung	**21.008,00 €**			

Alternativberechnung:

Kostenkalkulation Spender für Hygienebeutel, Abfallbehälter und Aufbewahrungsbehälter - einmalige Anschaffung in einer Kabine pro Sanitäranlage.

Alternativ: Kostenkalkulation Spender und Abfallbehälter bei Ausstattung nur 1 Kabine pro Sanitäranlage weiblich				
Art	**Anzahl Toiletten weibl.**	**Ausstattung Tretmülleimer**	**Ausstattung Spender Hygienebeutel**	**Aufbewahrungs-behälter**
Grundschulen	189	1.890,00 €	756,00 €	1.512,00 €
Gesamtschulen	171	1.710,00 €	684,00 €	1.368,00 €
Förderschulen	43	430,00 €	172,00 €	344,00 €
Berufsschule	18	ausgestattet	ausgestattet	144,00 €
Verwaltung und Außenstellen	63	ausgestattet	ausgestattet	504,00 €
Gesamt	484	4.030,00 €	1.612,00 €	3.872,00 €
Gesamtkosten Grundausstattung	**9.514,00 €**			

Ausstattungsbeispiele:

Tretmülleimer

Spender

Aufbewahrung Tampons und Binden

Fensterbank od. Wandmontage

b) Kostenkalkulation für Hygieneartikel und Hygienebeutel

Prämissen für die Kosten für Hygieneartikel und Hygienebeutel pro Stück

1000 Tampons	*80,00 €*	*0,08 €*
1000 Binden	*60,00 €*	*0,06 €*
1000 Hygienebeutel	*25,00 €*	*0,03 €*

Kostenansatz pro einmaliger Nutzung (Bei den Hygieneartikeln erfolgt eine Mischkalkulation von rund 50% Tampons und 50% Binden ausgehen, d.h. 7 Cent.)		*0,10 €*

Prämissen für die Berechnung der Anzahl der zu berücksichtigenden Hygieneartikel pro Person pro Jahr

Basisprämisse: *Sowohl Schülerinnen als auch Mitarbeiterinnen des Landkreises halten sich in der Regel maximal 10 Stunden pro Tag in den Gebäuden des Landkreises auf. Laut Herstellerangaben sollen Tampons etwa alle sechs Stunden gewechselt werden. Daraus resultiert ein täglicher Bedarf während des Aufenthaltes in den Gebäuden des Landkreises Gießen von maximal zwei Hygieneprodukten. Bei einem durchschnittlichen Zyklus von fünf Tagen resultiert daraus ein Bedarf von maximal 10 Hygieneprodukten pro Zyklus. Es kann im Durchschnitt von 60 Tagen Menstruation pro Person pro Jahr ausgegangen werden. Die Anzahl der Tage kann aufgrund von Feiertagen, Ferien, Urlaub und Wochenenden auf 40 Tage pro Jahr reduzieren werden. Somit würde sich ein Bedarf von jeweils 80 Hygieneartikel und Hygienebeutel pro Person und pro Jahr ergeben.*

Alternativprämisse 1: *Kostenkalkulation mit 40 Hygieneartikeln pro Person pro Jahr vor dem Hintergrund, dass nicht alle Schülerinnen und Mitarbeiterinnen des Landkreises die gestellten Produkte nutzen werden, sondern eigene Hygieneartikel verwenden.*

Alternativprämisse 2: *Kostenkalkulation mit 20 Hygieneartikeln pro Person pro Jahr vor dem Hintergrund, dass nicht alle Schülerinnen und Mitarbeiterinnen des Landkreises die gestellten Produkte nutzen werden, sondern eigene Hygieneartikel verwenden sowie die tatsächliche Aufenthaltsdauer in den Gebäuden des Landkreises bei vielen Personen deutlich unter den angenommenen 10 Stunden liegt.*

	Menstruationstag pro Person pro Jahr	*Hygieneartikel pro Tag*	*Anzahl Hygieneartikel pro Jahr pro Person*
Basisprämisse	*40*	*2*	*80*
Alternativprämisse 1	*20*	*2*	*40*
Alternativprämisse 2	*10*	*2*	*20*

Prämissen für die Berechnung der Quote der zu berücksichtigenden weiblichen Personen

	Klasse 1-3	*Klassse4*	*Klasse 5*	*Klasse 6*	*Klasse 7 und älter*	*Gesamt -quote*
Grundschulen (Schülerinnen 1.-4. Klasse)	*0%*	*20%*	*0%*	*0%*	*0%*	*5%*
Gesamtschulen (Schülerinnen 5.-10. Klasse)	*0%*	*0%*	*40%*	*80%*	*100%*	*87%*
Förderschulen (Schülerinnen 1.-10.)	*0%*	*20%*	*40%*	*80%*	*100%*	*54%*
Berufsschule (Schülerinnen ab ca. 15 Jahre)	*0%*	*0%*	*0%*	*0%*	*100%*	*100%*
Verwaltung und Außenstellen	*0%*	*0%*	*0%*	*0%*	*90%*	*90%*
Betreuungskräfte Nachmittagsbereich	*0%*	*0%*	*0%*	*0%*	*90%*	*90%*
Lehrkräfte	*0%*	*0%*	*0%*	*0%*	*90%*	*90%*

Statistik für die Berechnung des weiblichen Personals in der Verwaltung und des Betreuungspersonals

Standort	***Anzahl weibliche Beschäftigte Verwaltung***	***Anzahl weibliche Beschäftigte Betreuungspersonal***
Riversplatz	*468*	*0*
Bachweg 1	*11*	*0*
Bachweg 9	*49*	*0*
Zulassung Grünberg	*0*	*0*
KVHS Lich	*10*	*0*
Jugendamt Grünberg	*10*	*0*
An der Automeile 18	*2*	*0*
Deponie	*1*	*0*
Maus-Zentrum	*1*	*0*
Grundschulen	*31*	*0*

Gesamtschulen	*25*	*0*
Förderschulen	*7*	*0*
Kreisberufsschule	*2*	*0*
Betreuungspersonal		*326*
Gesamt	*617*	*326*

Berechnung

Basisberechnung mit der Basisprämisse**:** Kostenkalkulation mit 80 Hygieneartikeln pro Person pro Jahr

Kostenkalkulation Menstruationsprodukte und Hygienebeutel					
Art	**Anzahl weibl. Personen**	**Quote für Anteil der Schülerinnen, die bei Kalkulation zu berücksichtigen sind**	**Anzahl weibl. Personen x Quote**	**Anzahl Menstruations-produkte und Hygienebeutel (80)**	**Kosten**
Grundschulen (Schülerinnen 1.-4. Klasse)	1861	5%	93,1	7.444	744,40 €
Gesamtschulen (Schülerinnen 5.-10. Klasse)	4552	87%	3.945,1	315.605	31.560,53 €
Förderschulen (Schülerinnen 1.-10.)	376	54%	203,0	16.243	1.624,32 €
Berufsschule (Schülerinnen ab ca. 15 Jahre)	1100	100%	1.100,0	88.000	8.800,00 €
Verwaltung und Außenstellen	617	90%	555,3	44.424	4.442,40 €
Betreuungskräfte an Schulen	326	90%	293,4	23.472	2.347,20 €
Lehrkräfte	1192	90%	1.072,8	85.824	8.582,40 €
Gesamt	10024		7.262,7	581.013	**58.101,25 €**

Alternativberechnung 1 (mit der Alternativprämisse 1): Kostenkalkulation mit 40 Hygieneartikeln pro Person pro Jahr

Art	**Anzahl weibl. Personen**	**Quote für Anteil der Schülerinnen, die bei Kalkulation zu berücksichtigen sind**	**Anzahl weibl. Personen x Quote**	**Anzahl Menstruations-produkte und Hygienebeutel (40)**	**Kosten**
Grundschulen (Schülerinnen 1.-4. Klasse)	1861	5%	93,1	3.722	372,20 €
Gesamtschulen (Schülerinnen 5.-10. Klasse)	4552	87%	3.945,1	157.803	15.780,27 €
Förderschulen (Schülerinnen 1.-10.)	376	54%	203,0	8.122	812,16 €
Berufsschule (Schülerinnen ab ca. 15 Jahre)	1100	100%	1.100,0	44.000	4.400,00 €
Verwaltung und Außenstellen	617	90%	555,3	22.212	2.221,20 €
Betreuungskräfte an Schulen	326	90%	293,4	11.736	1.173,60 €
Lehrkräfte	1192	90%	1.072,8	42.912	4.291,20 €
Gesamt	10024	0%	7.262,7	290.506	**29.050,63 €**

Alternativberechnung 2 (mit der Alternativprämisse 2): Kostenkalkulation mit 20 Hygieneartikeln pro Person pro Jahr

Art	Anzahl weibl. Personen	Quote für Anteil der Schülerinnen, die bei Kalkulation zu berücksichtigen sind	Anzahl weibl. Personen x Quote	Anzahl Menstruations-produkte und Hygienebeutel (20)	Kosten
Grundschulen (Schülerinnen 1.-4. Klasse)	1861	5%	93,1	1.861	186,10 €
Gesamtschulen (Schülerinnen 5.-10. Klasse)	4552	87%	3.945,1	78.901	7.890,13 €
Förderschulen (Schülerinnen 1.-10.)	376	54%	203,0	4.061	406,08 €
Berufsschule (Schülerinnen ab ca. 15 Jahre)	1100	100%	1.100,0	22.000	2.200,00 €
Verwaltung und Außenstellen	617	90%	555,3	11.106	1.110,60 €
Betreuungskräfte Nachmittagsbereich	326	90%	293,4	5.868	586,80 €
Lehrkräfte	1192	90%	1.072,8	21.456	2.145,60 €
Gesamt	10024	0%	7.262,7	145.253	**14.525,31 €**

8. Weiteres Vorgehen

Es ist eine politische Entscheidung herbeizuführen, ob und in welchem Umfang eine Stellung von Menstruationsprodukten in öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen des Landkreises erfolgen soll. Für die Umsetzung könnte zunächst eine testweise Ausstattung von ausgewählten Schulen und Verwaltungsgebäuden erfolgen, um Erfahrungen in Bezug auf den Umgang sowie die Nutzung der gestellten Menstruationsprodukte zu sammeln. Dieses Pilotprojekt könnte Anfang 2022 starten. Um ein repräsentatives Bild zu erhalten, sollte das Pilotprojekt mindestens ein Jahr laufen. Nach Evaluation wäre eine Entscheidung über die weitere Ausstattung der restlichen Schulen und Verwaltungsgebäude zu treffen.